

Meeresmollusken von Neu-Lauenburg.

Von

Alois Weber

(München, Zoolog. Mus.)

Dr. Besenbruch brachte von seiner 1913 unternommenen Studienreise nach Neu-Lauenburg eine ansehnliche Ausbeute von Mollusken mit. Neu-Lauenburg, eine 60 qkm große Insel des Bismarck-Archipels ging uns Deutschen mit den übrigen Kolonien verloren.

Eine Besprechung der Molluskenausbeute Dr. Besenbruchs verlohnt sich sowohl mit Beziehung auf die Systematik als auf die Zoogeographie.

Unter der Ausbeute ist nur ein einziger Vertreter der Pulmonaten nämlich *Melampus luteus* Q. et G. Alles übrige Material ist marin.

Davon sind vertreten

Cl. **Cephalopoda.**

Fam. **Nautilidae.**

1. **Nautilus pompilius** L.

Schade, daß am vorliegenden Stück die Porzellanschicht abgerieben ist, weil es interessant gewesen wäre, zu konstatieren ob auch hier wie an 2 Stücken vom nahe gelegenen Neu-Pommern die Farbe der Flammenstreifen dunkler (rotbraun) ist als wie an Stücken von den Philippinen (Zebu), welche letztere hellere (gelbbraun) und weniger breite Flammenstreifen haben. Stücke von den Philippinen und Sunda-Inseln sind auch größer.

Cl. **Gastropoda.**

Fam. **Muricidae.**

2. **Murex haustellum** L.

Die Stücke zeigen unverkennbare Übereinstimmung mit Stücken von den Philippinen (Zebu, Luzon) auch mit einem Stück von Java während ein zweites Stück von Java geringe Unterschiede in Skulptur und Farbe zeigt.

3. **Murex microphyllus** Lm.

Diese Art gehört zur Gruppe des *Murex palmarosae* Lm., dessen Vaterland ind. und pacif. Ozean ist. Die Abbildung, die Küster in Conch. Cab. III. auf Tafel 6, Fig. 1, 2 und 3 von *Murex microphyllus* Lm. gibt, deutet ganz auf letztere Art hin, mit welcher *Murex microphyllus* gemeinsam hat a) gleiche Zahl der Varices,

b) gezähnte Außen- und Innenlippe,

c) 3 Höcker zwischen den Varices,

doch unterscheidet sich *M. microphyllus* deutlich von *palmarosae*, weil letzterer längere und stärkere Wulstspalten und längeren Kanal hat. Im Conch. Cab. S. 19 ist nun für *M. microphyllus* Brasilien als Vaterland angegeben. Tryon (Manual of Conch. Bd. II), dessen Fig. 144 auf Tafel 14 ein getreues Abbild unseres vorliegenden Stückes ist, gibt dagegen S. 89 als Vaterland für *M. microphyllus* den Ind. Ozean an. Ich kann den Widerspruch nur dadurch lösen, daß *M. microphyllus* Lm. verwechselt wurde mit *M. capucinus* Lm., für den Tryon als sicheren Fundort Valparaiso angibt. Mir scheint *M. maurus* Brod., dessen Herkunft von den Philippinen zweifellos ist, identisch mit *M. microphyllus* Lm. zu sein. Nur größeres Material von einwandfreier Herkunft ermöglicht eine Entscheidung.

Fam. Tritonidae.

4. *Triton lotorium* L.

In nichts verschieden von Stücken von den Philippinen (Zebu).

5. *Triton rubecula* L.

Wie oben.

6. *Distorsio anus* L.

Gleich wie von den Philippinen (Zebu).

7. *Ranella lampas* L. var. (?) **magnifica** n. var. (?)

Küster, Conch. Cab. III² S. 175 und 176 stellt *Ranella lampas* noch zu *Triton*, während Schumacher ein eigenes Subgen. *Lampas* dafür aufstellt. Die vorliegenden Stücke würden nach Küster eine Varietät von *Triton lampas* L. sein, während Pilsbry, Man. of Conch. III S. 39, diese Art für halbgewachsene Stücke mit dem Charakter von ausgewachsenen Stücken hält. Ich muß dieser Ansicht widersprechen, denn die Merkmale der beiden Formen gehen doch soweit auseinander, daß die letztere wenigstens als Varietät anzusprechen ist. Ich nenne sie wegen der herrlichen Mundöffnung ***Ranella (Lampas) magnifica***.

Gleich sind sich beide Arten nur in den Punkten, daß die Skulptur knotig ist und die jungen Stücke beider Arten leicht und dünnchalig sind, sie unterscheiden sich jedoch durch folgende Merkmale

I. *Typische Lampas lampas* L.

1. Farbe weißlich bei jungen und ausgewachsenen Stücken.

2. Gestalt bis zu 27 und mehr cm lang. Breite Basis; die Windungen (10) nehmen rasch zu, sodaß die letzte das 20 fache der ersten hat.

3. Mundöffnung weit erschlossen, ausgußförmig, meist hellfärbig, manchmal schwach orange (Stücke von Formosa), schwache oder keine Leisten an der Innenseite der äußeren Lippe.

II. *Lampas magnifica*.

1. Farbe schon bei jungen Stücken außen dunkelorangebraun, innen porzellanblau.

2. Gestalt nicht über 10 cm, etwas schlanker, letzte Windung im Umfang nicht soviel verschieden von der ersten wie bei der typischen Art. 8 Windungen.

3. Mundöffnung zusammengezogen, Außenlippe innen gezähnt, vom Innern aus ziehen milchweiße Leisten, die von der grellroten Farbe des Innern sich herrlich abheben.

Während die typische Form mehr im Indischen Ozean westlich und südlich von den Philippinen und Sunda-Inseln aber hinauf bis Formosa vorkommt, sind Stücke der Varietät bis jetzt nur von den Philippinen (Zebu) bekannt und nun durch die Ausbeute Dr. Besenbruchs von Neu-Lauenburg, sodaß die Varietät also mehr zum pacifischen Ozean hinneigt.

8. *Ranella candidata* (Chemn.) Lm.

Mir kommt der Gedanke, ob nicht der Name *candidata*, der sinnlos ist, einmal aus dem verstümmelten *candidata* entstanden ist, denn der Gesamteindruck der Farbe bei dieser Schnecke ist glänzendes Weiß.

Fam. Fusidae.

9. *Fasciolaria filamentosa* Lm.

Mehr oder weniger geknotete, meist dunkel gefärbte, zwischen den Knoten weiß gefärbte Stücke; wenige über 11 cm lang, während ein Stück der Münchener Staatssammlung aus Neu-Caledonien mit starken Knoten 14 cm lang ist. 2 Stücke aus Java sind denen von Neu-Lauenburg in Form und Farbe ziemlich gleich. Formen, wie *inermis* Jonas oder *ferruginea* Lm. sind nicht unter der Ausbeute.

10. *Leucozonia (Lagena) smaragdula* L.

Von den Philippinen, Fidschi-Inseln und Neu-Guinea bekannt.

Fam. Olividae.

11. *Oliva guttata* Lm. = *cruenta* Sol. = *emicator* Meusch.

Das vorliegende Stück mit kleinen Flecken gegenüber Stücken von den Philippinen (Zebu) mit großen Flecken.

12. *Oliva sanguinolenta* Lm. = *evania* Ducl.

Die vorliegenden Stücke hell gefärbt mit gelb eingefassten braunen Zickzacklinien.

Fam. Mitridae.

13. *Mitra millepora* Lm. = *digitalis* (Ch.) Dillwyn.

Fast gleich mit einem Stück von Luzon.

Fam. Cassididae.

14. *Cassis (Casmaria) vibex* L.

Eine weitverbreitete, in der Form stark wechselnde Art, daher auch viel benannt = var. *Buc. nodulosum* Gmel. = *Buc. biarmatum* var. *erinacea* L.

Um letztere 3 Namen handelt es sich beim vorliegenden Stück.

Fam. **Naticidae.**

15. **Natica melanostoma** Gmel.
 16. **Natica aurantia** L.
 17. **Natica aurantia** L. var. **straminea** Recl.
 Alle 3 wie von den Philippinen.

Fam. **Conidae.**

18. **Conus hebraeus** L.
 19. **Conus hebraeus** L. var. **vermiculatus** Hwass.
 20. **Conus glans** Hwass.
 3 weit verbreitete Arten, nicht unterschieden von Stücken anderer Herkunft.
 21. **Conus terebellum** Mart. = *terebra* Born.

Fam. **Strombidae.**

22. **Pterocera scorio** L.
 Nicht unterschieden von Stücken aus den Philippinen.
 23. **Pterocera chiragra** L.
 Klein, aber sonst nicht verschieden. Beide oben genannte Arten haben nichts, was sie von anderem Vorkommen unterscheiden würde.

Fam. **Cypraeidae.**

24. **Cypraea scurra** Ch.
 25. **Cypraea testudinaria** L.
 Über beide Arten ist nichts Besonderes zu bemerken. Nur daß die Stücke der letzteren Art durchschnittlich klein sind, nicht über $9\frac{1}{2}$ cm, während Stücke von anderen Fundorten eine bedeutendere Größe bis zu $12\frac{1}{2}$ cm erlangen können.
 26. **Cypraea isabella** L.
 27. **Cypraea carneola** L.
 Kleine Form, ein Stück mehr gelb gefärbt, schmale und breitere Stücke, welche letztere dann verhältnismäßig höher sind. Nur 1 Stück so schön rosa gefärbt wie Stücke von den Philippinen (Zebu).
 28. **Cypraea talpa** L.
 Verhältnismäßig kleine, schlanke dunkle Stücke. Nicht verschieden von Stücken anderer Herkunft.
 29. **Cypraea tabescens** Sol.
 Kleine, schlanke Stücke.
 30. **Cypraea mauritiana** L.
 Kleine Stücke.
 31. **Cypraea caput-serpentis** L.
 Kleine Stücke.

32. *Cypraea arabica* L.

Die zahlreichen Stücke sind durchschnittlich kleiner als Stücke anderer Herkunft (Zebu und Luzon), welche letztere schmale, schlanke Formen aufweisen und kleine Seitenflecken haben und nach unten violett gefärbt sind. Die Stücke von Neu-Lauenburg haben alle auffallend große Seitenflecken, kurze, aber breit gedrückte Form und sind unten weiß. Da Stücke vom Finsch-Hafen (Neu-Guinea) ähnlich gestaltet und gefärbt sind, könnte man an eine Regionalrasse denken.

33. *Cypraea reticulata* Martyn var. *intermedia* Grey

Die Seitenflecken gehen hoch hinauf.

34. *Cypraea moneta* L.

Nur 1 Stück, dafür aber eigenartig milchweiß von der Form wie sie Rochebrun *ethnografica* genannt hat. Der gelbe Ring ist verblaßt.

35. *Cypraea tigris* L.

Nicht verschieden von Stücken anderer Herkunft.

36. *Cypraea vitellus* L.

3 auffallend kleine Stücke, wie sie aber auch an anderen Fundorten vorkommen, sonst nicht verschieden.

37. *Cypraea lynx* L.

Nicht verschieden von Stücken anderer Herkunft.

38. *Cypraea erosa* L.

Die Seitenflecken schwach. Die weißen Sprenkeln auffallend auf olivfarb. Grund.

39. *Cypraea poraria* L.

Nicht verschieden von Stücken anderer Herkunft.

Fam. **Neritopsidae.****40. *Neritopsis radula* L.**

Wie oben.

Fam. **Neritidae.****41. *Nerita polita* L.**

Die Stücke dieser in Farbe variablen und weit verbreiteten Art nicht verschieden von solchen anderer Fundorte.

Fam. **Trochidae.****42. *Turbo marmoratus* L.**

Wie oben.

43. *Turbo petholatus* L.

Vorherrschend Stücke grüngebändert. Wenige schwarz gebändert, letztere auf vorherrschend rötlichem Grunde mit zahlreichen weißen Flecken. Darunter die rötlich gefärbten übereinstimmend mit der var. *caledonicus*. Alle ähnlich wie Stücke von den Philippinen.

44. **Turbo setosus** Gmel. var. **patulus** Phil.
 45. **Turbo argyrostomus** L.
 46. **Trochus maximus** Koch.
 47. **Trochus virgatus** Gmel.
 48. **Trochus maculatus** L.

Fam. **Haliotidae.**

49. **Haliotis varia** L.
 50. **Teinotis asinina** L.
 Weit verbreitete Art.
 51. **Padollus ovinus** Ch.

Cl. **Acephala.**

Ord. **Veneracea.**

Fam. **Tellinidae.**

52. **Tellina discus** Hanley.

Fam. **Veneridae.**

53. **Chione listeri** Gray.

Fam. **Cardiidae.**

54. **Cardium elongatum** Brug.
 55. **Cardium subrugosum** Sow.
 56. **Cardium orbita** Sow.

Ord. **Lucinacea.**

Fam. **Lucinidae.**

57. **Lucina tigerina** L.

Diese Art gehört vorzüglich den westindischen Gewässern an, aber schon Chemnitz erwähnt sie aus dem indischen Ozean.

Ord. **Pectinacea.**

Fam. **Arcidae.**

58. **Pectunculus pectiniformis** Lm.

Fam. **Spondylidae.**

59. **Spondylus ducalis** Ch.

Ein sehr altes und darum dickschaliges Stück.

Mehr als die Hälfte der genannten Arten kommt auch auf den Philippinen vor, ganz besonders gilt das von den Bivalven, nur Nr. 23, 24, 28, 32 und 33 gehören mehr dem polynesischen Gebiete an. Daraus ist zu ersehen, daß die Meeresmolluskenfauna von Neu-Lauenburg in sehr nahe Beziehung zur Meeresmolluskenfauna der Philippinen tritt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [92A_8](#)

Autor(en)/Author(s): Weber Alois

Artikel/Article: [Meeresmollusken von Neu-Lauenburg 124-129](#)